

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1923**

54 (5.3.1923) Zentral-Handels-Register für Baden

# Beilage zur Karlsruher Zeitung

## Badischer Staatsanzeiger

### Zentral-Handels-Register für Baden.

**Köbern.** N.269  
Handelsregister-Eintrag  
Abt. B O.-Z. 5. „Mechanische Wollspinnfabrik Oberachern in Oberachern“:  
Die Prokura des Ingenieurs Heinrich Böllner in Oberachern ist erloschen. Dem Diplomingenieur Otto Nuhbaum in Oberachern ist Gesamtprokura mit einem weiteren Prokuristen erteilt.  
Köbern, 24. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Vorberg.** N.225  
Im Handelsregister  
Z. 3. Nied. Zimmermann & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Vorberg, wurde eingetragen: Philipp Ollus, Elektriker in Vorberg ist als weiterer Geschäftsführer bestellt mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu vertreten.  
Vorberg (Baden), den 1. März 1923.  
Das Amtsgericht.

**Breisach.** N.233  
Handelsregister-Eintrag, Abt. L. O.-Z. 12 Firma „Gipsdielenwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Breisach: Das Stammkapital ist auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 2. Februar 1923 um 12 000 Mark erhöht worden und beträgt jetzt 96 000 Mark.  
Breisach, 17. Febr. 1923.  
Das Amtsgericht.

**Bruchsal.** N.238  
Handelsregister-Eintrag, Abt. B O.-Z. 34 zu Firma Pettmannsperger & Wäner, Papierverarbeitungs- und Druckerei: Den Kaufleuten Heinrich Pettmannsperger und Erwin Clemens, beide in Bruchsal, ist Prokura erteilt.  
Bruchsal, 21. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** N.284  
Handelsregister-Eintrag, Abt. B O.-Z. 38 zu Firma „Erste Bruchsaler Gerberei“ in Bruchsal: Der kaufmännische Angestellte Josef Lehle in Bruchsal ist Prokura erteilt.  
Bruchsal, 23. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Bruchsal.** N.285  
Im Handelsregister B O.-Z. 82 Band I wurde eingetragen: Firma Bruchsaler Kreuzhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Bruchsal, Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten, die Anlage von Handelsbüchern, die Übernahme von Revisionen, Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Steuerberatung, Vermögensverwaltung, Vermittelung von Immobilien- und Hypothekengeschäften, Gründungen und Beteiligung an solchen, Umwandlung von Handels- und industriellen Unternehmen. Das Stammkapital beträgt 1 200 000 M. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Direktor Hans Wuhlen in Bruchsal. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. Dezember 1922 und 9. Februar 1923 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Die Beschlüsse der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Bruchsal, 23. Febr. 1923. Bad. Amtsgericht.

Handelsregister-Eintrag, Abt. B O.-Z. 8, Firma „Industriewerke, Aktiengesellschaft“ in Buchen wurde heute eingetragen: Theodor Weigand ist aus dem Vorstand ausgeschieden und dessen Vertretungsbefugnis erloschen. Otto Kehler, Kaufmann in Hardheim, ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.  
Buchen, 28. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Bühl.** N.270  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Band I O.-Z. 18 — Firma „Gepner & Cie., Aktiengesellschaft“ in Bühl: Die Vertretungsbefugnis des stellvertretenden Vorstands Erich Müller ist erloschen. Als solcher wurde durch den Aufsichtsrat unterm 4. September 1922 der Kaufmann Walter Peter in Bühl ernannt.  
Bühl, 24. Febr. 1923.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Bühl.** N.271  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Band II O.-Z. 34: Firma Lieder & Co. in Bühl: Offene Handelsgesellschaft mit Beginn vom 1. Januar 1923. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Robert Lieder in Bühl und Willy Lieder in Karlsruhe, zur Geschäftsführung ist jedoch nur der erstere berechtigt und verpflichtet. Geschäftszweig: Großhandel in Schmuckwaren und verwandten Artikeln.  
Bühl, 25. Febr. 1923.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Bühl.** N.272  
Handelsregister-Eintrag, Abt. B Band I O.-Z. 26: Firma „Ziegelwerke Dettler“ in Steinbach: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Erweiterung des Ziegelwerkes des verstorbenen Ziegeleibesitzers Friedrich Dettler in Steinbach, also Herstellung von Ziegeleierzzeugnissen aller Art, sowie der Vertrieb von Baustoffen. Zur Erweiterung ihres Betriebes kann die Gesellschaft unbewegliche Sachen, insbesondere andere Ziegeleibetriebe erwerben oder pachten, sich bei solchen beteiligen und Zweigniederlassungen gründen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1 200 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Karl und Albert Dettler in Steinbach mit dem Recht der Alleinvertretung. Gesellschaftsvertrag vom 30. Januar 1923. Bekanntmachungen erfolgen im „Reichsanzeiger“. Die 5 Geschwister Dettler bringen zu gleichen Anteilen die ihnen bei der Auseinandersetzung auf Ableben ihres Vaters zum Zweck der Gründung überlassenen Ziegelwerke in Steinbach nach dem Stand vom 1. Juli 1922 in die Gesellschaft ein, nämlich Grundstücke 290 000 M., Maschinen 148 750 M., Kassenbestand 100 000 M., Kassenbestand u. Bankguthaben 104 230 M., Ausstände 257 461 M., Warenvorräte 529 559 M., Summa: 1 400 000 M., ab Schulden 200 000 M., also Reinertrag des Sachverbringens 1 200 000 M. Den beiden

Geschäftsführern sollen je 300 000 M., den übrigen Gesellschaftern je 200 000 M. aus diesem Sachverbringens zuteilen.  
Bühl, 24. Februar 1923.  
Bad. Amtsgericht 2.

**Bühl.** N.282  
Handelsregister-Eintrag, Abt. B Band I O.-Z. 1 — Firma „Konordia“, Aktiengesellschaft für Druck und Verlag in Bühl: Die Vertretungsbefugnis des bisherigen Vorstands Gustav Edwies ist erloschen. Als solcher wurde durch Beschluß des Aufsichtsrats vom 24. Januar 1923 bestellt Wilhelm Wefer, Direktor in Bühl.  
Bühl, 27. Februar 1923.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Bühl.** N.316  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Band I O.-Z. 17 — Firma „Karl Merk“ in Bühl: Die offene Handelsgesellschaft ist seit 1. März 1920 ohne Liquidation aufgelöst und die Firma erloschen.  
Bühl, 28. Februar 1923.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Bühl.** N.317  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Band II O.-Z. 35 — Firma Rudolf Geppert in Bühl: Anhaber: Rudolf Geppert, Ingenieur, Geschäftszweig: Ingenieurbüro, technische Beratungen und Maschinenhandel.  
Bühl, 28. Februar 1923.  
Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

**Durlach.** Handelsregister-Eintrag, Abt. B O.-Z. 26. Februar 1923: J. Sauer & Co., Baugesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz: Singen. Gegenstand des Unternehmens: Die Übernahme u. der Fortbetrieb des bisher von Jakob Sauer betriebenen Baugeschäfts und Schlackenfabrikation sowie die Herstellung von Baumaterialien. Voraussetzungen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, insbesondere Neubauten, Umbauten u. Umbauarbeiten. Der Großhandel mit Baumaterialien aller Art, die Übernahme von Vertretungen gleichartiger Unternehmen sowie die Erwerbung von Patenten, gewerblichen Schutzrechten und Lizenzen soweit dieselben zur geschäftlichen Ausübung im Rahmen des Geschäftsbetriebes eignen. Die Gesellschaft ist berechtigt, auf eigene Rechnung zu handeln und sich zu gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen in irgend einer Form tätig oder mit Kapital zu beteiligen oder solche zu erwerben. Stammkapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Christian Demmig, Baumeister in Singen. Gesellschaftsvertrag vom 8. Februar 1923. Der Geschäftsführer J. Sauer bringt als seine Einlage das von ihm betriebene Baugeschäft mit Schlackenfabrikation und Baumaterialienhandel nach dem Stande vom 31. Dezember 1922 hergestalt in die Gesellschaft ein, daß die Geschäftsanteile von 1. Januar 1923 ab als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen werden. Die Einlage wird für 160 000 M. angenommen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch einen Geschäftsführer oder einen Prokuristen vertreten.

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Durlacher Tagblatt.  
N.308  
Amtsgericht.

**Durlach.** Handelsregister-Eintrag, Abt. B O.-Z. 26. Februar 1923: S. Wied & Co. Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Mai 1922 begonnen hat. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Holzprodukten aller Art. Persönlich haftende Gesellschafter: Hermann Wied, Wwe. Helene geb. Bollmann u. Anna Erle, beide in Durlach. Amtsgericht.

**Emmendingen.** N.287  
In das Handelsregister Band I O.-Z. 8/6 Seite 79 Firma Meserlinfabrik u. Eisengießerei Saaler Aktiengesellschaft in Emmendingen wurde am 24. Febr. 1923 eingetragen: Die außerordentliche Generalversammlung hat am 18. Dezember 1922 beschlossen: Das Aktienkapital wird durch Ausgabe von a) 4000 neuen vollbezahlter Inhaberkonten zu a. Nennwert von 1000 Mark, b) 1000 Stück vollbezahlter Inhaber-Präferenzaktien zum Nennwert von 1000 Mark mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923 ab b) 1000 Stück vollbezahlter Inhaber-Präferenzaktien zum Nennwert von 1000 Mark ab 1. Januar 1923 erhöht auf 9 000 000 Mark. Die sämtlichen neuen Aktien werden unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts einem unter Führung der Firma Ingenieur Immo Glent in Berlin-Gallensee stehenden Konsortium überlassen u. zwar a) 4000 Stammaktien zum Kurse von 600 Prozent mit dem Bezugsrecht, den bisherigen Aktionären ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien im Verhältnis von 1:1 zum Kurse von 610 Prozent zuzüglich Bezugsrechtsteuer und etwaiger sonstiger Bezugsrechte einzulösen. b) 1000 Stück Præferenzaktien zum Kurse von 100 Prozent unter Ausschluss eines Bezugsrechts der Aktionäre. Die Præferenzaktien behalten keine hypothetische Sicherheit, sie werden nur mit dem Bezugsrecht ausgestattet, daß bei Liquidation der Gesellschaft vor Rückzahlung auf die Stammaktien mit 110 Prozent abgezogen werden. Hier auf erhalten die Stammaktien 100 Prozent. Ein dann verbleibender Überschuss wird im Verhältnis der Aktienzahl gleichmäßig auf sämtliche Aktien verteilt. Die Præferenzaktien haben zehnfaches Stimmrecht, d. h. auf 1000 M. Præferenzaktien entfallen 10 Stimmen. Die Præferenzaktien erhalten eine Vorzugsdividende von 6 Prozent mit Nachzahlungsfrist. Alsdann erhalten die Stammaktien eine Dividende bis zu 10 Prozent. An dem noch zu verteilenden Gewinne nehmen die Præferenzaktien und die Stammaktien im Verhältnis ihrer Aktienzahl teil. Das aus der Transaktion der Gesellschaft zufließende Agio wird nach Abschreibung der durch die erneute Kapitalerhöhung entstehenden Stempel- u. Ausgabekosten uneingeschmälert dem Reservefonds zugeführt. Die Kapitalerhöhung ist erfolgt. Die Satzungen wurden am 18. November 1922 entsprechend der Kapitalerhöhung geändert in §§ 4, 12 und 20 lit. a-c, ebenso wurden die §§ 3, 14 und 18 geändert. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger. In § 12 werden die hier angeführten Höchstsummen so verstanden, daß dieselben als Goldmark anzusehen sind, wobei 4.20 M. = 1 Dollar u. s. w. zu setzen sind. Die Berufung zu den Generalversammlungen erfolgt durch die zu derselben berechtigten Personen mittels Einladungen im Reichsanzeiger unter Angabe des Zweckes, spätestens 3 Wochen vor dem Versammlungstage; diesen und den Tag der Bekanntmachung enthält eingerechnete. Den Ort der Versammlung bestimmt jeweils der Aufsichtsrat.  
Emmendingen, 24. Februar 1923.  
Amtsgericht 1.

**Emmendingen.** N.288  
In das Handelsregister B Band I O.-Z. 25 S. 209 Firma Leberwerke Sezauer G. m. b. H. in Emmendingen wurde eingetragen: Dem Kaufmann Hermann Gürtel in Emmendingen ist mit Wirkung vom 1. März 1923 ab Einzelprokura erteilt.  
Emmendingen, 21. Februar 1923.  
Amtsgericht 1.

**Gernsbach.** N.328  
Zum Handelsregister A Band I O.-Z. 114 wurde eingetragen: Firma Otto Bender in Staufenberg. Inhaber: Otto Bender, Händler in Staufenberg. Gernsbach, 1. März 1923.  
Bad. Amtsgericht.

**Heidelberg.** N.177  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Band V O.-Z. 118: Firma Georg Schmid, Inhaber Kaufmann Georg Schmid, beide in Dossenheim. Heidelberg, 10. Febr. 1923  
Amtsgericht 5.

**Heidelberg.** N.213  
Handelsregister-Eintrag, Abt. A Bd. III O.-Z. 27: Die Firma Lindau & Winterfeld Filiale Heidelberg in Heidelberg ist erloschen.  
Abt. B Band III O.-Z. 41. Firma Lindau & Winterfeld Gesellschaft mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Heidelberg in Heidelberg mit dem Hauptsitz in Magdeburg. Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Vertrieb von Zigarren und Rauchtabak, Vertrieb von Zigaretten, Rauchtabak und Rauchzubehör, insbesondere Fortbetrieb des von dem Kaufmann Arthur Lindau in Magdeburg unter der Firma Lindau & Winterfeld betriebenen Geschäfts, gewerbliche Verwertung der dieser Firma bisher erteilten Schutzrechte, Erwerb von und Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen, der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienenden Unternehmen. Stammkapital: 7 000 000 Mark. Geschäftsführer sind Arthur Lindau, Kaufmann in Magdeburg, Hans Lindau, Kaufmann in Magdeburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Januar 1923 festgestellt. Sind mehrere Ge-

schäftsführer bestellt, so ist jeder von ihnen zur Einzelvertretung berechtigt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Der Geschäftsführer Arthur Lindau bringt in die Gesellschaft ein das von ihm bisher unter der Firma „Lindau & Winterfeld“ betriebene Handelsgeschäft mit Zweigniederlassung nebst Zubehör mit allen Aktiven und Passiven nach dem Stand vom 30. September 1922 gemäß einer für diesen Tag aufzustellenden Bilanz, und zwar dergestalt, daß das Handelsgeschäft vom 1. Oktober 1922 ab als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird. Mit eingereicht sind insbesondere auch die Gebrauchsmuster, Warenzeichen usw. Nicht mit eingebracht ist das Grundstück in Halberstadt, Breitenweg 52, welches Herrn Arthur Lindau persönlich gehört. Der Wert dieser von dem Geschäftsführer Arthur Lindau gemachten Sacheinlage wird auf 5 000 000 Mark festgestellt. O.-Z. 9 zur Firma Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen in Heidelberg: Das Grundkapital wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1922 um M. 8 000 000 erhöht und beträgt jetzt 10 000 000 M. Die neuen Aktien zu je M. 1000 werden zum Kurse von 100 Prozent ausgegeben.  
Heidelberg, 14. Febr. 1923.  
Amtsgericht 5.

**Karlsruhe.** N.276  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 32 ist eingetragen: Firma und Sitz: Holzgesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel und die Verarbeitung von Holz aller Art. Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen beteiligen, sie erwerben und sie vertreten. Stammkapital: 1 000 000 Mark. Geschäftsführer: Direktor Rudolf Schrott, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt und am 20. Febr. 1923 bezüglich der Firma geändert worden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.  
Karlsruhe, 23. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht 3. 2.

**Karlsruhe.** N.270  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.273  
In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 51 ist zur Firma Badische Gerberei E. Koeper Aktiengesellschaft vormals Karl Geheiser, Karlsruhe, eingetragen: In der Generalversammlung vom 10. Februar 1923 wurde beschlossen, das Grundkapital um 18 000 000 M. zu erhöhen durch Ausgabe von 1800 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien v. je 10 000 M. Die vorhandenen 2 000 000 M. Stammaktien wurden in Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht umgewandelt. Die Erhöhung hat stattgefunden; das Grundkapital beträgt jetzt 20 000 000 M. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu 110 Proz. Dem entsprechend wurden §§ 5 u. 15 des Gesellschaftsvertrages geändert. Hieran ist das Grundkapital eingeteilt in 1800 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien zu je 10 000 M. mit zehnfachem Stimmrecht. In der Generalversammlung gemäß jede Stammaktie zehn Stimmen, jede Vorzugsaktie zehn Stimmen, letztere jedoch nur bei Wahl zum Aufsichtsrat und bei Beschlüssen über Änderung der Satzungen oder Auflösung der Gesellschaft.  
Karlsruhe, 26. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht 3. 2.

**Karlsruhe.** N.274  
In das Handelsregister B Band VI O.-Z. 25 ist zur Firma Antikalkwerke, G. m. b. H., Karlsruhe, eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Ernst Bauer, Droßel, Durlach, ist beendet. Als Geschäftsführer ist bestellt: Fritz Wefer, Magnetopah, Singen. Karlsruhe, 23. Febr. 1923.  
Bad. Amtsgericht 3. 2.

**Karlsruhe.** N.277  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.278  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.279  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.280  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.281  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.282  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.283  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.284  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.285  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

**Karlsruhe.** N.286  
In das Handelsregister B Band VIII O.-Z. 33 ist eingetragen: Firma und Sitz: Gebrüder Kahn, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel, insbesondere Import und Export mit Dörren, Gewürzen, Fleisch und Fettwaren, Schlachthausprodukten, sowie der Verkauf von Maschinen und Geräten für Wurstfabrikation und verwandten Artikeln, insbesondere der Fortbetrieb des bisher von Herrn Hugo Kahn unter der Firma Gebrüder Kahn betriebenen Handelsgeschäftes. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande unter der gleichen oder einer anderen Firma Zweigniederlassungen errichten. Sie kann sich an anderen Unternehmen in beliebiger Form beteiligen oder solche kaufen oder mietweise übernehmen. Stammkapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hugo Kahn, Fabrikant, Karlsruhe, Julius Godeheimer, Kaufmann, ebenda. Dem Fritz Entler, Karlsruhe, ist Prokura in der Weise erteilt, daß er befugt ist, die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zu vertreten. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Februar 1923 festgestellt. Jeder der beiden Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft allein. Der Geschäftsführer Hugo Kahn bringt in Anteilsnahme auf seine Stammeinlage in die Gesellschaft ein: das von ihm unter der Firma Gebrüder Kahn betriebene Geschäft samt dem Recht der Fortführung der Firma nach dem Stand der Bilanz vom 1. Juli 1922. Das Geschäft wird zu dem Betrage des sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögens von 2 014 751.66 Mark von der Gesellschaft übernommen. Davon sind 500 000 M. zur Begleichung der Stammeinlagen des Herrn Kahn verwendet; der Rest mit 1 514 751.66 Mark wird von der Gesellschaft dem Geschäftsführer Hugo Kahn geschuldet. Das Geschäft gilt vom 1. Juli 1922 für Rechnung der Gesellschaft geführt. Hugo Kahn erhält für den in der Zeit von 1. Juli 1922 bis zum Tage der Eintragung der Gesellschaft zum Handelsregister erzielten Gewinn einen einmaligen Betrag von 200 000 M. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im

Deutschen Reichsanzeiger. Die im Handelsregister A Band II O.-Z. 294 eingetragene Firma Gebrüder Kohn wurde als Einzelfirma gelöscht.

Karlsruhe, 23. Febr. 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, R.329 In das Handelsregister B Band I O.-Z. 66 ist zur Firma Geigerische Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Ober-Ingenieur Otto Kied, Karlsruhe, ist als Kollektivprokurist bestellt und berechtigt, gemeinsam mit einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten.

Karlsruhe, 23. Febr. 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, R.330 In das Handelsregister B Band VII O.-Z. 14 ist zur Firma Einfuhr-Aktiengesellschaft süddeutscher Lebensmittelgroßhändler, Karlsruhe, eingetragen: In der Generalversammlung vom 19. Januar 1923 wurde beschlossen, das Grundkapital um 46 000 000 M. durch Ausgabe von 4600 auf den Namen lautenden Aktien zu je 10 000 M. zu erhöhen. Diese Erhöhung hat stattgefunden; das Grundkapital beträgt jetzt 50 000 000 M. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die jungen Aktien werden den bisherigen Aktionären zum Nennwert, den bisherigen Nichtaktionären, zu 200 Proz. überlassen. Durch Beschluß derselben Generalversammlung wurde der Gesellschaftsvertrag in den §§ 2, 3 (Grundkapital), § 14 (Verteilung des Aufschlags), § 22 (Gewinnverteilung) geändert und § 25 (Sonderbestimmung für Warenbezieher) neu hinzugefügt. Darnach befreit die Gesellschaft im Regelfall nur die ihr anzuschließenden Großhändler zu möglichst billigen Preisen.

Karlsruhe, 1. März 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, R.331 In das Handelsregister B Band IV O.-Z. 20 ist zur Firma Mitteldeutsche Kreditbank Filiale Karlsruhe eingetragen: Die durch die Generalversammlung vom 2. Dezember 1922 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um bis zu 840 000 000 M. ist in vollem Umfange durchgeführt; das Grundkapital beträgt jetzt 510 000 000 M. Die Erhöhung ist erfolgt durch Ausgabe von a) 10 000 Inhaberbürgschaftaktien zu je 1000 M. zum Nennbetrag, b) 830 000 Inhaber-Stammaktien zu je 1000 M., davon 160 000 zum Nennbetrag u. 170 000 zum Kurs von 800 Proz. Die Vorzugsaktien erhalten eine Vorzugsdividende von 4 Proz. ohne Dividenden-Nachbezugsrecht. Sie genießen in gewissen Fällen fünfprozentiges Stimmrecht; auch können sie jederzeit sämtlich oder teilweise mit einmonatiger Kündigung eingezogen werden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Dezember 1922 wurde das Statut in den §§ 5 (Grundkapital und Vorzugsaktien), 33 (Stimmrecht der Vorzugsaktien), 37 (Reingewinne) abgeändert.

Karlsruhe, 1. März 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, R.332 In das Handelsregister B Band V O.-Z. 32 ist zur Firma Badische Baustoffgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. November 1922 wurde der Gesellschaftsvertrag in den §§ 4 — entsprechend der Kapitalerhöhung — Sp. 4 —, 6 (Genehmigung zur Abtretung von Geschäftsanteilen), 9 (Aufsichtsrat) geändert. Hiernach ist insbesondere das Stammlapital

um 1 020 000 M. auf 1 500 000 M. erhöht worden.

Karlsruhe, 1. März 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe, R.335 In das Handelsregister A ist eingetragen: Band I O.-Z. 129 zur Firma G. Feigler, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.

Band V O.-Z. 179 zur Firma W. Gims Nachfolger, Karlsruhe, Einzelaufmann: Joseph Leberer, Kaufmann, Karlsruhe. Die bisher im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten sind nur insoweit auf Joseph Leberer übergegangen, als sie in dem Vertrag vom 21. Februar 1923 aufgeführt sind.

Band VI O.-Z. 274: zur Firma Eduard Baden, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.

Band VII O.-Z. 108 zur Firma Bidel & Freidel, Graben: Die Firma ist geändert in: Ludwig Bidel. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Ludwig Bidel ist alleiniger Inhaber der Firma.

O.-Z. 258: Firma und Sitz: Carl Graf, Karlsruhe. Einzelaufmann: Carl Graf, Kaufmann, Karlsruhe. (Generalvertretungen der Textilindustrie).

O.-Z. 259: Firma und Sitz: Moritz Karlsberg, Karlsruhe. Einzelaufmann: Moritz Karlsberg, Kaufmann, Karlsruhe. (Großhandel in Eisenblech und Bleimaren).

O.-Z. 260: Firma u. Sitz: Wiker & Presh, Karlsruhe. Persönlich haftende Geschäftsführer: Ferdinand Wiker, Schlosser, Bulach, Jakob Presh, Kaufmann, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 30. Januar 1923 begonnen. (Herb- u. Ofenfabrikation).

O.-Z. 261: Firma und Sitz: Wilhelm Herrmann, Generalagenturen, Karlsruhe. Einzelaufmann: Wilhelm Herrmann, Generalagent, Karlsruhe.

O.-Z. 262: Firma u. Sitz: Richard Schneider, Karlsruhe. Einzelaufmann: Richard Schneider, Kaufmann, Karlsruhe. (Kolonialwaren und Delikatessen).

Karlsruhe, 2. März 1923. Bad. Amtsgericht B. 2.

Konstanz, R.255 Handelsregister A 4 O.-Z. 139, Firma Erwin Brugger in Konstanz: Die Firma ist erloschen.

Handelsregister A 4 O.-Z. 202, Firma Julius Bühler, Fischhandlung in Reichenau: Fischhändler Johann Baptist Bühler IV. in Reichenau ist als persönlich haftender Geschäftsführer in die Firma eingetreten, die dadurch errichtete offene Handelsgesellschaft hat am 1. Januar 1923 begonnen; die Firma ist geändert in Julius Bühler & Co., Fischhandlung in Reichenau. Der Julius Bühler Ehefrau, Adolphine geb. Hensel, in Reichenau ist Prokura erteilt.

Handelsregister B O.-Z. 75, Firma Chemische Fabrik Weil, G. m. b. H. in Konstanz: Den Kaufmann Max Dürchhammer und Chemiker Dr. Erich Dehgle, beide in Konstanz, wurde Gesamtprokura erteilt, daß die genannten nur zusammen die Firma zu zeichnen berechtigt sind.

Handelsregister B O.-Z. 62: Firma Künstler-Vielberg, Verlag-Aktiengesellschaft in Konstanz, Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verlag der Münchner Künstlerspiele, sowie der Erwerb und Verlag von verwandten Werken jeder Art. Die Gesellschaft ist befugt, sich auch an anderen Unternehmungen zu beteiligen. Die Errichtung von Zweigstellen in Zn- und

Konstanz liegt im freien Ermessen der Gesellschaft. Das Grundkapital beträgt 2 Millionen Mark. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. November 1922 festgestellt. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Direktoren, die vom Aufsichtsrat bestellt werden. Sind mehrere Direktoren bestellt, so können je 2 Direktoren zusammen oder ein Direktor zusammen mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten und deren Firma zeichnen. Die Gesellschaft ist an eine bestimmte Dauer nicht gebunden, jedoch darf eine Auflösung der Gesellschaft nicht vor dem 31. Dezember 1923 erfolgen. Zum Vorstand ist bestellt: Verlagsbuchhändler Richard Walther in Konstanz. Es wird weiter bekannt gemacht: Das Grundkapital ist eingeteilt in 2000 Aktien zu je 1000 Mark und auf den Namen lautend. Die Namensaktien können durch Beschluß der Generalversammlung in Inhaberpapieren umgewandelt werden. Die von den Gründern übernommenen Stammaktien genießen bei der Ausgabe von weiteren Aktien das fünfprozentige Stimmrecht gegenüber den neuen Aktien sofern die neuen Aktien als Aktien besonderer Gattung im Sinne des Gesetzes ausgegeben werden. Die Einberufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt mittels eingeschriebenen Briefes seitens des Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Zwischen dem Tage der Abendung des Briefes und dem Versammlungstag muß ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen liegen. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennwert. Gründer der Gesellschaft sind: 1. Kaufmann Georg Stabler, 2. Ingenieur Theodor Stabler, beide in Dornach, 3. Schriftsteller Ludwig Dürter in Zürich, 4. Verlagsbuchhändler Richard Walther in Konstanz, 5. Richard Walther Ehefrau Emma geb. Weidenauer, bafelb., 6. Fabrikdirektor Eugen Deppa in Stuttgart. Die Gründer haben alle Aktien übernommen. Die Mitgliedschaft des ersten Aufsichtsrats sind: 1. Ludwig Dürter in Zürich, 2. Georg Stabler in Dornach, 3. Theodor Stabler in Dornach, 4. Eugen Deppa in Stuttgart. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren kann bei dem Gericht Einsicht genommen, der Prüfungsbericht der Revisoren kann auch bei der Handelskammer in Konstanz eingesehen werden.

Konstanz, 23. Febr. 1923. Bad. Amtsgericht I.

Karlsruhe, R.234 Handelsregister-Eintrag Nr. 124, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.235 Handelsregister-Eintrag Nr. 125, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.236 Handelsregister-Eintrag Nr. 126, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.237 Handelsregister-Eintrag Nr. 127, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.238 Handelsregister-Eintrag Nr. 128, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.239 Handelsregister-Eintrag Nr. 129, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.240 Handelsregister-Eintrag Nr. 130, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.241 Handelsregister-Eintrag Nr. 131, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, R.242 Handelsregister-Eintrag Nr. 132, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.243 Handelsregister-Eintrag Nr. 133, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.244 Handelsregister-Eintrag Nr. 134, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.245 Handelsregister-Eintrag Nr. 135, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.246 Handelsregister-Eintrag Nr. 136, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.247 Handelsregister-Eintrag Nr. 137, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.248 Handelsregister-Eintrag Nr. 138, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.249 Handelsregister-Eintrag Nr. 139, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.250 Handelsregister-Eintrag Nr. 140, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, R.251 Handelsregister-Eintrag Nr. 141, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.252 Handelsregister-Eintrag Nr. 142, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.253 Handelsregister-Eintrag Nr. 143, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.254 Handelsregister-Eintrag Nr. 144, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.255 Handelsregister-Eintrag Nr. 145, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.256 Handelsregister-Eintrag Nr. 146, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.257 Handelsregister-Eintrag Nr. 147, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.258 Handelsregister-Eintrag Nr. 148, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.259 Handelsregister-Eintrag Nr. 149, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, R.260 Handelsregister-Eintrag Nr. 150, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.261 Handelsregister-Eintrag Nr. 151, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.262 Handelsregister-Eintrag Nr. 152, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.263 Handelsregister-Eintrag Nr. 153, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.264 Handelsregister-Eintrag Nr. 154, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.265 Handelsregister-Eintrag Nr. 155, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.266 Handelsregister-Eintrag Nr. 156, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.267 Handelsregister-Eintrag Nr. 157, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember 1922 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden durch Ausgabe von 4000 Stück auf den Inhaber lautenden Stammaktien zu je 1000 M. Diese Erhöhung hat stattgefunden. Das Grundkapital beträgt jetzt 6 000 000 M. Die neuen Aktien werden zum Nennwert von 125 Prozent ausgegeben. Ferner sind durch Beschluß der Generalversammlung die §§ 5 Abs. 1, 7 Abs. 1 und 10 des Gesellschaftsvertrages abgeändert worden. Reg.-Akt. 62.

Karlsruhe, 16. Februar 1923. Bad. Amtsgericht.

Karlsruhe, R.268 Handelsregister-Eintrag Nr. 158, Firma Waidmühl, Leberfabrik Aktiengesellschaft in Karlsruhe: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. Dezember